

26.02. 14 Uhr Rundgang

auf dem Jüdischen Friedhof, Königstraße 10a,
mit Irina von Jagow. Karten 4 Euro, Anmeldung unter
info@arabesques-hamburg.de

20 Uhr Gespräch

Thierry Pécou, Gaëlle Méchalý und Michael Studemund-
Halévy, docteur ès-lettres, Institut für die Geschichte
der deutschen Juden, Moderation: Antje Hinz, Verlegerin
Silberfuchs-Verlag und Autorin des 2014 erschienenen
Hörbuches: „Sefarad hören“. Begrüßung: Arnold
Simmenauer. Salon im Café Leonar, Grindelhof 59,
20146 Hamburg. Karten zu 8 Euro VVK /10 Euro AK

Eine Koproduktion Arsenal – Metz en Scènes, Opéra de Reims, Ensemble Variances, operAct. Mit der freundlichen Unterstützung von Arcadi /
Spedidam / Adami / Fondation du Judaïsme / Metz fondation Dodo / Albatros / groupedune / Fondation de la Shoah

Kontakt arabesques – Deutsch-Französisches Kulturfestival, Kolbenhof, Friedensallee 126a, 22763 Hamburg info@arabesques-hamburg.de

01.03. 11 Uhr Gottesdienst

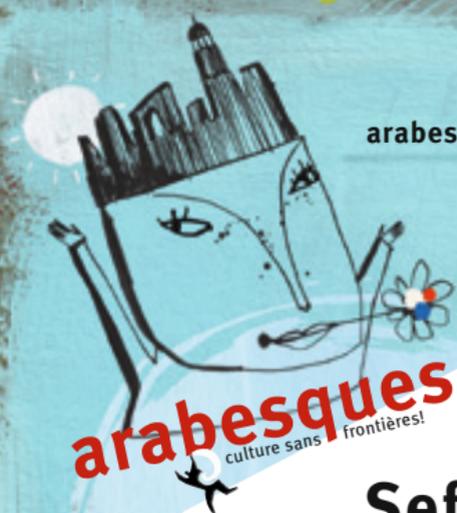
„Bin ich nicht frei? – Den Juden ein Jude, den Griechen ein
Griecher, den Schwachen ein Schwacher: Je suis Charlie!“
(1. Kor. 9). Gottesdienst mit Sefardischer Musik und Gang
zur Gedenkstätte des Hannoverschen Bahnhofs in der
HafenCity, Leitung: Pastor Frank Engelbrecht. Hauptkirche
St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg

Alle **Karten** sind bei der Konzertkasse Gerdes erhältlich
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Reduzierte
Preise gelten für Studenten, Schüler, Behinderte,
Arbeitslose und Mitglieder des Festivalfördervereins
arabesques-hamburg e.V.

www.arabesques-hamburg.de



Illustration + Gestaltung: © Elke Ehninger



arabesques – das Deutsch-Französische Kulturfestival präsentiert in Zusammenarbeit mit St. Katharinen:

26.02.
27.02.
01.03. 2015

Szenisches Konzert

Sefarad's – Auf den Spuren einer verloren geglaubten Welt

Sefardische Lieder in neuer Bearbeitung von Thierry Pécou

Weiteres zum Schwerpunktthema Sefarden:

ein **Rundgang** auf dem jüdischen Friedhof, ein **Gespräch** mit dem Komponisten im Café Leonar,
ein thematischer Gottesdienst in **St. Katharinen**

Hamburg kulturell



Sefarad's – Auf den Spuren einer verloren geglaubten Welt

Der französische Komponist **Thierry Pécou** überführt in der zeitgenössischen Bearbeitung sefardischer Gesänge altüberlieferte Melodien in die moderne Klangsprache. Die sogenannte „spanisch-jüdische“ Musik, im Laufe der Geschichte bereichert durch bulgarische, rumänische, serbokroatische, bosnische, italienische,

griechische, türkische und arabische Einflüsse fließt ein in komplexe Rhythmen, einen außergewöhnlichen Klangreichtum und faszinierende Lichtspiele. Die virtuose Inszenierung lässt einen Moment erfahrbarer Poesie erleben.

Diese Auftragsproduktion des deutsch-französischen Festivalpartners von arabesques „Arsenal – Metz en scène“ erinnert in Hamburg an die sefardische Geschichte von Heimat und Exil. Gute Handelsbedingungen und Bleiberecht zogen im 16. Jahrhundert sefardische Juden aus Spanien und Portugal nach Hamburg. Es begann eine wechselhafte Geschichte von Aus- und Einwanderung – zu Beginn der nationalsozialistischen

Herrschaft wird diese zu der des Exils und der Vernichtung. Letzte Heimstätten werden verkauft, in Hamburg gebliebene Mitglieder der sefardischen Gemeinde werden Opfer der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik. Das mehrtägige Programm mit Musik, Gesprächen und Rundgang erinnert an eine verloren geglaubte Welt in der Kirche, die dem „Reichtum der Völker“ ein Zuhause gibt: St. Katharinen.

» **This is an evocation – not an attempt to reproduce or imitate. An interpretation, at the heart of Jewish tradition; like a poet.**

We can only hope that the promise of such a project will be fulfilled! «

(Natalie Dessay)

27.02. 20 Uhr Konzert

Sefardische Lieder neuer Bearbeitung von Thierry Pécou

Ensemble Variances. Begrüßung: Pastor Frank Engelbrecht, Hauptkirche St. Katharinen und Barbara Barberon-Zimmermann, arabesques, Grußwort: Ruth Bäßler, Referat Internationaler Kulturaustausch, Kulturbehörde Hamburg. Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg.

Karten zu 18 Euro VVK / 22 Euro AK / 12 Euro erm.

Gaëlle Méchaly, Sopran (Foto)

Ensemble Variances:

Anne Cartel Flöte

Carjez Gerretsen Klarinette

Laurène Durantel Kontrabass

Thierry Pécou Klavier (Foto)

Karim Touré Perkussion

Stephan Grögler Konzeption, Szenografie und Inszenierung

Peachoo+Krejberg Kostüm Gaëlle Méchal

Smarin Stéphanie Marin, Design

Fotos: © Cyrille Guir



» **Gaëlle Méchal seufzt, jubiliert und triumphiert wie eine Nachtigall. Sie ist von einer unglaublichen Bühnenpräsenz. «**

(Neue Zürcher Zeitung)

